



Pressemitteilung

Nr. 85 / 22. Juli 2024

Eine „klangvolle“ Urlaubswoche: 46. Chorsingwoche in Puchberg

Von 21. bis 26. Juli 2024 lassen 66 Sangesfreudige im Bildungshaus Schloss Puchberg in Wels bei der 46. Chorsingwoche für Kirchenmusik ihre Stimmen erklingen. Einstudiert werden Werke der Chorliteratur von der Renaissance bis zur Gegenwart. Das Ergebnis ist bei zwei Veranstaltungen zu hören: am Mittwoch, 24. Juli um 19:00 Uhr bei einem Gottesdienst in der Pfarre St. Josef (Wels-Pernau) und am Freitag, 26. Juli beim Abschlusskonzert um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef (Wels-Pernau).

66 Sänger:innen studieren derzeit bei der 46. Chorsingwoche für Kirchenmusik im Bildungshaus Schloss Puchberg unter erfahrener Leitung unterschiedlichste Werke geistlicher Chormusik ein. Der Bogen spannt sich dabei von der Renaissance über die Gegenwart bis hin zu Literatur aus dem Bereich Neues Geistliches Lied (Jazz, Pop, Spirituals). Musiziert wird im Gesamtchor (Plenum) und in den zwei Seminarchören „Klänge des Nordens“ und „A New Song“. Erfahrene Chorleiter:innen können bei einem Chorleitungsseminar vorhandene Kompetenzen vertiefen: Neben Einzel- und Gruppenunterricht haben sie die Möglichkeit, im Rahmen des Seminarchors „Klänge des Nordens“ einzelne Stücke aus dem Seminarprogramm auszuprobieren. Der Workshop „Ensemble“ für anspruchsvolle Chorliteratur ergänzt das vielfältige Programm.

Heuer steht die Woche unter dem **Thema „Ist die Nacht bald hin“**. Das Hauptwerk ist die **Symphonie Nr. 2 B-Dur, op. 52, LOBGESANG** von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) für Soli, Chor und Orchester. Darüber hinaus werden Chorwerke von der Renaissance bis zur Gegenwart bis zu Literatur aus dem Bereich Neues Geistliches Lied (Jazz, Pop, Spirituals) zur Aufführung gebracht.

Der Gesamtchor, die Seminare und Workshops werden von Mona Hartmann (vorm. Rozdestvenskyte), Benjamin Hartmann und Florian Hutterer geleitet. Mona Hartmann ist Kirchenmusikbeauftragte der Diözese Linz, Konzertorganistin, Kirchenmusikerin, Chorleiterin und Lehrbeauftragte für Orgel. Benjamin Hartmann ist Künstlerischer Leiter des Bachchores Salzburg und internationaler Chor-Dirigent. Florian Hutterer ist Referent in der Fachstelle Kirchenmusik der Diözese Linz und Pädagoge für Chorleitung und Informatik.

Für die Pflege der Stimme stehen den Teilnehmer:innen vier Stimmbildner:innen zur Verfügung: Juri Eckerstorfer, Doris Maria Ritter, Robert Rathwallner und Josef Söllinger.

„Kontrollierte Überdosis“ Chorsingen

Die Vorteile dieser besonderen Woche, die eine „kontrollierte Überdosis“ Chorsingen bietet: Die Sänger:innen und Chorleiter:innen können einerseits ein Werk in einer großen Gruppe einstudieren und aufführen, das sie daheim nicht singen können, und lernen andererseits neue Chorliteratur kennen, die sie auch in ihren eigenen Chören ausprobieren können.

Kirchenmusikbeauftragte Mona Hartmann über die Chorsingwoche für Kirchenmusik: „Die Chorsingwoche ist für mich immer ein besonderes musikalisches Erlebnis: so viele singbegeisterte

Menschen aus der ganzen Diözese kommen zusammen – heuer um den „Lobgesang“ von Felix Mendelssohn Bartholdy zu singen. Nach drei instrumental Sätzen dieser „Sinfonie-Kantate“ folgen inbrünstige Arien und extrovertierte Chöre, die das Lob Gottes artikulieren und den Weg der Christen von der Nacht des Zweifels, des Todes zum Licht der Erkenntnis und der Glaubensgewissheit zeichnen.“

Chormusik-Genuss in Wels-St. Josef

Im Rahmen der 46. Chorsingwoche für Kirchenmusik gibt es zwei besondere Veranstaltungen: **am Mittwoch, 24. Juli um 19:00 Uhr bei einem Gottesdienst in der Pfarre St. Josef (Wels-Pernau) und am Freitag, 26. Juli beim Abschlusskonzert („Ist die Nacht bald hin?“) um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef (Wels-Pernau) mit Felix Mendelssohn Bartholdys: „Lobgesang“.**

Seit über 40 Jahren Vielfalt im Ein-Klang

Was 1978 als Sommerchorleitungskurs unter der Leitung von Anton Reinthaler begann, wandelte sich bald zu einer Kirchenmusik-Singwoche, die zunächst in Linz (Katholische Hochschulgemeinde, Bischöfliches Gymnasium Petrinum) stattfand, bald aber ins Bildungshaus Schloss Puchberg verlegt wurde. In über 40 Jahren ließen insgesamt etwa 4.000 Sangesfreudige bei dieser Sommerwoche ihre Stimmen erklingen. Einstudiert wurden bedeutende Werke der Kirchenmusik wie das Brahms-Requiem, das Fauré-Requiem, Beethovens C-Dur-Messe, die Cäcilienmesse von Charles Gounod, Joseph Haydns Theresienmesse und Harmoniemesse; Mendelssohn-Bartholdys Psalm 42 „Wie der Hirsch schreit“ und Psalm 98 „Kommet herzu“ oder Mozarts Requiem in d-Moll und die Krönungsmesse und eben heuer Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“.

Bei den Konzerten der Chorwoche wurden dem Publikum auch immer wieder Uraufführungen geboten, u. a. von Werken von Anton Reinthaler, Wolfgang Reisinger und Gerhard Schacherl.

Umfassende Unterstützung für Kirchenmusik-Begeisterte

Organisiert wird die 46. Chorsingwoche für Kirchenmusik von der Fachstelle für Kirchenmusik der Diözese Linz. Aufgabe der Fachstelle ist es, die rund 450 Kirchenchöre, etwa 100 Jugendchöre und etliche Kinderchöre, Chorleiter:innen, Chorsänger:innen, Kantor:innen und nicht zuletzt Organist:innen zu begleiten und zu unterstützen: durch Beratung bei konkreten Fragen und Anliegen und Fortbildungsveranstaltungen (z. B. Kantor:innen-Seminare, Chorliteraturabende, Orgelseminare, Schnupperkurse für Chorleitung und Orgel). Höhepunkte sind sicherlich die Chorsingwoche für Kirchenmusik im Bildungshaus Schloss Puchberg und die diözesanen Sommerorgelkurse im Stift Schlierbach im August mit heuer über 50 Teilnehmer:innen, davon 14 im Jugendlichen-Kurs (für Jugendliche bis 16 Jahre). Die Fachstelle für Kirchenmusik arbeitet intensiv mit anderen Einrichtungen zusammen, etwa mit dem Konservatorium für Kirchenmusik, den Kolleg:innen der Katholischen Jugend, der evangelischen Diözesankantorin Franziska Riccabona, mit dem Oö. Landesmusikschulwerk, der Oö. Vokalakademie und dem Oö. Chorverband.

Fotos © siehe jeweiliges Foto (honorarfrei)

Foto 1: Mona Hartmann, Kirchenmusikbeauftragte der Diözese Linz © Emily Gan

Foto 2 und 3: Seminarchöre bei der Chorsingwoche für Kirchenmusik der Diözese Linz © Fachstelle für Kirchenmusik der Diözese Linz